

Türkei schließt sich Südafrikas Völkermordklage an

Der türkische Außenminister Hakan Fidan erklärte, sein Land habe beschlossen, sich offiziell dem von Südafrika gegen Israel angestrebten Verfahren vor dem Internationalen Gerichtshof anzuschließen. Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hat das Vorgehen Israels als Kriegsverbrechen und Völkermord bezeichnet und behauptet, die Hamas, die von Israel, den Vereinigten Staaten und der Europäischen Union als Terrororganisation eingestuft wird, sei eine Gruppe, die für die Befreiung ihres Landes und ihres Volkes kämpfe.

Das jüdische Lemba-Volk

Rund 100.000 Lemba, schwarze Juden, leben in Südafrika und Simbabwe. Das Volk der Lemba, eine schwarze jüdische Gemeinschaft, stellt die traditionelle zionistische Sichtweise der jüdischen Identität in Frage. Obwohl die Genetik ihre jüdische Abstammung bestätigt hat, sehen sie Israel nicht als das alleinige Herkunftsland der Juden an. Stattdessen glauben sie, dass die Juden ursprünglich aus Afrika stammen und an mehreren Orten heimisch sein können. Dies steht im Widerspruch zu der zionistischen Auffassung, dass Israel die angestammte Heimat aller Juden ist. 02.05.

Kongo DRC: Rebellen nehmen Bergbaustadt ein

Rubaya ist am Dienstag nach schweren Zusammenstößen mit Regierungstruppen in die Hände von M23-Kämpfern gefallen. Die Stadt ist für den Abbau von Coltan bekannt und ist von zentraler Bedeutung. Coltan wird zur Herstellung von Batterien für Elektrofahrzeuge und Handys verwendet. Die Rebellen, ursprünglich Deserteure der kongolesischen Armee, werfen der Regierung vor, die ethnische Tutsi-Minderheit des Landes zu marginalisieren und sich zu weigern, mit ihr zu verhandeln. Sie betrachten die grünen Hügel um Masisi als ihr wahres Heimatland. 02.05.2024

Kenia: „Tit for tat“

„Wie du mir, so ich dir“. Simbabwe wird Kenias Bewerbung, um die Wahl des altgedienten Oppositionsführers Raila Odinga zum Vorsitzenden der Kommission der Afrikanischen Union im nächsten Jahr unterstützen. Im Gegenzug wird Kenia den Wiedereintritt des Landes in das Commonwealth befürworten. Außerdem wird Kenia Simbabwe helfen, sich gegen "illegale" Sanktionen zu wehren. William Ruto eröffnete am Samstag die Internationale Handelsmesse in Simbabwe. 30.04.2024

Gesetzesunterschreibung – kein Zwang

Das Oberste Gericht in Accra hat eine Klage abgewiesen, mit der der Präsident gezwungen werden sollte, ein vom Parlament im Februar verabschiedetes strenges Anti-LGBT-Gesetz zu unterzeichnen. Das Gesetz sieht eine Gefängnisstrafe von bis zu drei Jahren für jeden vor, der sich als LGBT identifiziert. Das Büro von Präsident Nana Akufo-Addo sagte, er werde das Gesetz erst dann in Kraft setzen, wenn der Oberste Gerichtshof über seine Verfassungsmäßigkeit entschieden habe. Mehrere Abgeordnete und Bürger drängen Präsident Akufo-Addo jedoch, das Gesetz zu unterzeichnen. Das Finanzministerium hat davor gewarnt, dass das Land mindestens 3,8 Mrd. Dollar an Weltbankgeldern verlieren könnte, wenn das umstrittene Gesetz in Kraft tritt. 01.05.2024

Mali: IS-Kommandeur getötet

Wie das malische Staatsfernsehen berichtet, wurde ein ranghoher Befehlshaber des Islamischen Staates, auf den ein Kopfgeld von 5 Mio. USD ausgesetzt war, von Truppen aus Mali, Burkina Faso und Niger getötet. Abu Huzeifa, der auch als Higgs bekannt war, wurde als marokkanischer Staatsangehöriger und Kommandeur der selbsternannten Sahel-Provinz des IS beschrieben. Dem Bericht zufolge wurde er am Sonntag bei einer Operation in der nördlichen Stadt Indelimane in der Region Menaka getötet, was als "Sieg über einen Fluch des Bösen" bezeichnet wurde. 30.04.2024

Uganda: Bewachung von Kakaofarmen

Einige Bauern in Uganda haben bewaffnete Männer angeheuert, um ihren Kakao zu schützen, da Diebe versuchen, vom gestiegenen Wert der Ernte zu profitieren. Die weltweiten Kakaopreise haben den höchsten Stand seit über einem Jahrzehnt erreicht, da die Trockenheit die Landwirtschaft in Ghana und der Elfenbeinküste, den größten Kakaoproduzenten der Welt, behindert. Etwa 30 % der in Uganda produzierten Kakaobohnen werden gestohlen. 30.04.2024

Einführung von Malaria – Impfstoff

Benin, Liberia und Sierra Leone haben sich an der Einführung von Malaria-Impfstoffen für Millionen von Kindern beteiligt. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation entfallen rund 94 % der weltweiten Malariafälle auf Afrika. Die meisten dieser Todesfälle betreffen Kinder. Seit 2019 wurden in Ghana, Kenia und Malawi mehr als zwei Millionen Kinder geimpft, was zu einem erheblichen Rückgang schwerer Malariaerkrankungen und Krankenhausaufenthalten führte. Zwei von der WHO empfohlene Impfstoffe - RTS,S und R21 - werden als Durchbruch für die Gesundheit von Kindern und der Malariabekämpfung angesehen. 29.04.2024

Ägypten lehnt jede Umsiedlung ab

Präsident Abdel Fattah el-Sissi erklärte, sein Land lehne die Vertreibung von Palästinensern aus dem Gazastreifen auf die Sinai-Halbinsel weiterhin "strikt ab". Ägypten befürchtet, dass ein israelischer Bodenangriff auf Rafah im südlichen Gazastreifen Hunderttausende vertriebener Palästinenser über die Grenze in sein Gebiet treiben würde. Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu erklärt, dass Rafah nach mehr als sechs Monaten Krieg die letzte verbliebene Hochburg der Hamas ist und dass die Entsendung von Bodentruppen unerlässlich ist, um die Gruppe zu besiegen. Die Einwohnerzahl von Rafah ist von 280.000 auf schätzungsweise 1,4 Millionen .

Nigeria: Weltrekord im Schachmarathon

Der nigerianische Schachmeister Tunde Onakoya stellt mit 60 Stunden Nonstop-Spiel einen Weltrekord im Schach auf. Er spielte mehr als 58 Stunden lang ungeschlagen auf dem Times Square in New York City, um Geld für unterprivilegierte Kinder zu sammeln.

Weitere Info: <https://netzwerkafrika.de/>

[Kongo DRC: Regulierung bestimmter Hunderassen](#)
[Burkina Faso: Nachrichtenmedien suspendiert](#)